

So können **SIE** gewaltbelastete Patientinnen optimal versorgen

GEWALT ERKENNEN!

Wie viele Patientinnen mit Gewaltbelastung haben **Sie** im letzten Quartal behandelt?



DETEKTIONSRATE LÄSST SICH ERHÖHEN!

Etwa **jede 5.** Ihrer Patientinnen hat Gewalt in einer Ausprägung erlitten, die Folgen für ihre Gesundheit hat!!

1

Schaffen **Sie** ein gewaltsensibles Umfeld!

Poster aufhängen

Ein entsprechendes Poster im Wartezimmer macht deutlich, dass Gewalt in **Ihrer** Praxis kein Tabu ist. **Sie** stehen mit **Ihrem** Namen dafür, dass auch Patientinnen mit Gewaltbelastung gut und trauminformiert versorgt werden.

Wartezimmer TV

Im Wartezimmer lassen sich auch über den medizinischen Infoservice wichtige Informationen geben. Die Patientin lernt, dass sie nicht allein ist mit dem Problem und dass es Hilfe gibt.

Notfallkarten auslegen

„Genial! Optimal! Im Grunde braucht man nicht mehr.“
(Gynäkologe, EN-Kreis)

2

Erfragen **Sie** die Gewaltbelastung!

Sie vermuten, dass die Gesundheitsbeschwerden auch mit der häuslichen Situation zusammen hängen könnten? Nach aktueller Forschung empfiehlt sich das aktive Nachfragen besonders bei bestimmten

Warnzeichen und Risikosituationen:

- Depression, Angststörungen und PTBS
- Schmerzsyndrome
- Schwangerschaft
- Alkohol,- Drogenkonsum
- Verletzungen
- sexuell übertragbare Krankheiten wie HIV



- häufige Kopfschmerzen? ✓
- Rückenschmerzen? ✓
- Hoher Blutdruck? ✓
- Schlafprobleme? ✓



Haben **SIE** sie nach einer möglichen Gewaltbelastung gefragt?

Eine einfache Frage kann die beste Medizin sein!

GEWALT ERKANNT... und dann?

- Gewaltsensible Gesprächsführung und Versorgung
- Folgen akuter Gewalt gerichtsfest und effektiv dokumentieren
- Gezielt weiter vermitteln

Die Patientin benötigt mehr, als die medizinische Versorgung! Gut, dass es Fachberatungsstellen für Gewaltopfer gibt!

GEWaltINtervention im Netzwerk Gesundheit



KOMPETENZ ZENTRUM FRAUEN & GESUNDHEIT NRW

Kontakt:
Marion Steffens, Andrea Stolte, Ulrike Janz
Gesundheitscampus-Süd 9
44801 Bochum
Tel 0234 97888367
Fax 0234 97888 369
info@frauenundgesundheit-nrw.de

www.frauenundgesundheit-nrw.de

gefördert vom: **Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen**



So unterstützt SIE das regionale GEWINN Gesundheit® - Netzwerk



Gewaltbelastete Patientinnen können sich an SIE wenden –

An wen wenden SIE sich?

Ich weiß jetzt, wo ich die Frauen hinschicken kann und wo sie landen. Konkrete Ansprechpartnerinnen zu haben finde ich sehr hilfreich.
(Christoph Junge, Allgemeinmediziner)

Durch die Teilnahme am Netzwerk ist mir viel klarer geworden, wie das Thema Häusliche Gewalt „anzufassen“ ist.
(Dr. E.-M. Spormann, Kinder- und Jugendpsychiaterin)

Teilnahme (am Projekt) und Fortbildung erleichtern die Arbeit. Die Frage nach Gewalterfahrungen ist „ungenierter“ und leichter geworden.
(Joachim Singer, Allgemeinmediziner)

Wenn mein Hausarzt nicht so verständnisvoll auf meine schwierige Situation mit meinem Mann und meine Angst und Unentslossenheit reagiert hätte, und mich nicht an Sie verwiesen hätte - ich wäre immer noch in der Beziehung und würde aushalten, schlucken, obwohl es mir körperlich immer schlechter ginge.
(Frau K., 58 Jahre, Klientin der Frauenberatung Neuss)

GEWINN für alle Beteiligten

Der sichere Umgang mit gewaltbelasteten Patientinnen bringt eine deutliche Entlastung –

sagen
Ärztinnen
und Ärzte

Ich fühle mich besser versorgt –

sagen
gewaltbelastete
Patientinnen

Unsere Unterstützungsangebote werden in stärkerem Maße wahrgenommen –

sagen
Beratungsstellen

Gewaltinformierte Beratung erhöht die Chance auf Beendigung der Gewalt –

sagt die
Forschung

Das Programm

GEWINN Gesundheit® bietet Ihnen:

- zertifizierte Fortbildungen
- qualitätsgesicherte Arbeitshilfen
- Sicherheit im Umgang mit Häuslicher Gewalt
- qualifizierte Fallbesprechungen
- umfassende Informationen
www.gewinngesundheits.de

Das regionale

GEWINN Gesundheit® -

Netzwerk bietet Ihnen:

- den direkten Kontakt zur Fachberatung
- Vernetzung medizinischer und psychosozialer Berufsgruppen in Ihrer Region
- gebündelte Kompetenzen
- Ersparnis von Zeit und langen Wegen

■ Ihre gewaltbelastete Patientin

- wird umfassend versorgt
- erhält leichteren Zugang zu psychosozialen Hilfen
- wird gestärkt auf ihrem Weg aus der Gewalt

gewinn
gesundheit®
gewaltintervention
im netzwerk



www.frauenundgesundheits-nrw.de

KOMPETENZ
ZENTRUM FRAUEN & GESUNDHEIT
NRW

Kontakt:
Marion Steffens, Andrea Stolte, Ulrike Janz
Gesundheitscampus-Süd 9
44801 Bochum
Tel 0234 97888367
Fax 0234 97888 369
info@frauenundgesundheits-nrw.de

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen

